„Handelsstreit mit Europa wird Thema"

> MEIN GELD

MARTIN BÜRKI
ist seit Jahren der Fondsexperte von BILANZ.

Disruption

Alles spricht von der grossen technologischen Veränderung. Wie kann ich am besten davon profitieren? E.N. aus B.

Relativ junge Firmen verändern mit Hilfe neuer Technologien ganze Branchen. Diese Veränderung wird am besten mit dem Begriff Disruption beschrieben. Beispiele sind Firmen wie Amazon, Netflix oder Tesla. Die Konkurrenten müssen sich an diese Disruptoren anpassen, oder sie verlieren massiv Marktanteile.

Es ist nicht ganz einfach, von solchen Veränderungen zu profitieren. Bei Einzelaktien ist die Gefahr gross, in die falschen zu investieren. Immer wieder preisen Banken Fonds zu Themen wie Robotics oder Medtech an. Hier ist das Thema oft sehr eng gefasst, und man verpasst Chancen in anderen Bereichen. Ein solches Spezialthema fällt oft schnell aus der Mode, und die Rendite enttäuscht. Auch ein Technologiefonds wird dem Disruptions-Trend nicht gerecht, da viele Firmen wie Amazon nicht im Technologiesektor gelistet sind.

Eine gute Möglichkeit, auf den Trend zu setzen, bietet der Parvest Disruptive Technology Fund. Er sucht die besten Aktien, die von Disruption profitieren, egal in welchem Sektor sie gelistet sind. Der Fonds investiert aktuell 60 Prozent in den Technologiesektor, aber auch in den Konsum- und den Gesundheitssektor. Diese Flexibilität hat sich besonders auch in Phasen ausbezahlt, in denen die Technologietitel eingebrochen sind.
Martin Bürki

Das BILANZ-Expertenteam: *Martin Bürki (Fonds), Christian König (Derivate), Lukas Wadsack (Steuern), René Weibel (Vorsorge) und Erich Gerbl (Invest).*
Kostenloser Leserservice. *BILANZ bietet im Internet unter www.bilanz.ch/investberatung einen Ratgeberservice an.*